



*Institut für  
Stadtgeschichte*

# **Verzeichnis der Siegel und Wappen**

**Institut für Stadtgeschichte/  
Stadtarchiv Gelsenkirchen  
Bearbeitet von Michaela Dessler und Annett Fercho  
Gelsenkirchen 2007**

---

## Einleitung

Der Bestand "Wappen und Siegel" fasst Archivalien durchaus unterschiedlicher Herkunft zusammen. Während die Siegel der Stadt Gelsenkirchen und ihrer Vorläufergemeinden zur amtlichen Überlieferung gehören, handelt es sich bei den Wappen von Adelsfamilien, die auf dem Gebiet der heutigen Stadt Gelsenkirchen ansässig waren, um Nachbildungen unbekannter Herkunft.

Die Siegel in der Sammlung des Stadtarchivs entstammen beinahe ausschließlich der kommunalen Verwaltung der Stadt Gelsenkirchen und ihrer Vorläufergemeinden

Sie reichen zurück bis 1815, als Gelsenkirchen und Buer nach dem Wiener Kongress an die preußische Provinz Westfalen fielen. Aus neuerer Zeit sind Beglaubigungsmittel, meist Stempel, aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg vorhanden, auf denen das auch heute gültige Stadtwappen Gelsenkirchens zu sehen ist.

Als Hoheitszeichen finden sich auf den Siegeln häufig Symbole der staatlichen Gewalt wie der preußische Adler, das gilt insbesondere für die kleineren Gemeinden im 19. Jahrhundert, die in der Regel kein eigenes Wappen führten. Demgegenüber benutzten die Städte Buer und Gelsenkirchen ebenso wie die Gesamtstadt, die 1928 aus diesen Städten und dem Amt Horst gebildet worden war, in den Siegeln die Wappen, die ihnen von höchster staatlicher Gewalt verliehen worden waren.

Diese Wappen und das Siegel des Amtes Schalke sind als eigene Datensätze mit Abbildung und heraldischer Beschreibung hier aufgenommen, obwohl sie nicht als eigene Objekte in der Sammlung vertreten sind.

Daneben müssen zwei Sonderfälle erwähnt werden.

Für die Gemeinde Horst liegt ein Siegel mit dem Horster Löwen vor, bei dem es sich ursprünglich um das Familienwappen der Herren von der Horst gehandelt hat und der auch in das heute gültige Wappen der Stadt Gelsenkirchen aufgenommen wurde. Ein Nachweis der Verleihung dieses Wappens an die Gemeinde Horst lässt sich in dem entsprechenden Aktenbestand im Stadtarchiv Gelsenkirchen allerdings nicht finden.

Die Akte Ge IV/20/6 trägt den Titel "Acten des Amtes Ückendorf betreffend Gemeinde Wappen sowie Gemeinde- und Amtssiegel", enthält aber nur auf Karton die farbige Darstellung des Wappens und seine Beschreibung. Weitere Hinweise auf die Verleihung des Wappens oder ein entsprechendes Dienstsiegel finden sich nicht. Daher scheint es sehr zweifelhaft, ob hier von dem Ückendorfer Wappen gesprochen werden kann.

Die inhaltliche Erschließung der Siegel enthält folgende Elemente:

- die siegelführende Stelle als Urheber. Im entsprechenden Index sind stets zuerst die Gebietskörperschaften und dann die entsprechenden Dienststellen genannt.
- die Wiedergabe der Siegelumschrift und die Beschreibung des Siegelfeldes

Auf eine Ermittlung der Laufzeit, d.h. der Zeit, in der ein Siegel gültig war und benutzt wurde, wurde verzichtet. Zu beachten ist hier natürlich, dass diese Laufzeit in jedem Fall begrenzt wird durch die Zeitspanne, in der die siegelführende Stelle existierte.

Die Siegelstempel werden zugleich mit den Siegelabdrucken auf Holztafeln in einer Holzkiste aufbewahrt. Die Reihenfolge ihrer Erschließung folgte der Nummerierung der einzelnen Tafeln. Die Signatur der einzelnen Objekte setzt sich aus dem Bestandskürzel WuS und der laufenden Nummer zusammen. Nähere Auskunft über die Fundstelle auf den einzelnen Tafeln gibt das Feld Standort. Die Siegel wurden gereinigt, schadhafte Farbdrucke wurden durch neue ersetzt. Mehrfachexemplare der Siegelstempel und der Siegelabdrucke wurden in gesonderten Kartons deponiert.

Die 51 farbig gestalteten, hölzernen Schilder - in einheitlicher Größe von 35 cm Höhe und 29 cm Breite - zeigen die Wappen von Familien, die auf den Gelsenkirchener Adelsitzen ansässig waren, und von Landesherrschaften, die für die verschiedenen Teile des heutigen Gelsenkirchens bedeutsam waren.

---

---

Die Recherchen zur Überlieferungsgeschichte dieser Nachbildungen führten zu einem Artikel in der WAZ vom 23.10.1957 (ZAS alt, G 24). Dort ist von einer Kiste mit 45 Wappen alter Ritter- und Adelsgeschlechter die Rede, die der Heimatforscher Rudolf Brock im Keller des Rathauses Buer gefunden hatte. Dabei dürfte es sich um dieselbe Kiste handeln, in der die Wappen noch heute aufbewahrt werden. Einem kurz darauf erschienenen Artikel ist zu entnehmen, dass nach Auskunft des Stadtarchivs die Wappen (von 1957 aus gesehen) vor etwa zwanzig Jahren für das Archiv angefertigt wurden. Wiederum in der alten Zeitungsausschnittsammlung fand sich ein Artikel aus dem Jahre 1937, in dem geschildert wird, wie der Gelsenkirchener Kunstmaler Walter Klocke Wappenschilder bedeutender Wattenscheider Familien für die dortige Propsteikirche gefertigt hat. Auf der Basis der Bestände der Stadtarchive Bochum und Gelsenkirchen kann leider nicht geklärt werden, ob Walter Klocke auch die hölzernen Gelsenkirchener Wappenschilder geschaffen hat. Es kann trotz zahlreicher Übereinstimmungen nicht mit Sicherheit nachgewiesen werden, dass wie in Wattenscheid auch in Gelsenkirchen das dreibändige Wappenbuch des westfälischen Adels von Max von Spiessen aus dem Jahre 1898 als Vorlage für die Wappengestaltung diente.

Benutzt wurde dieses Buch augenscheinlich nicht bei der Beschreibung der Wappen und der entsprechenden Familien und Häuser, die für die alte Findkartei des Stadtarchivs angefertigt wurde und wahrscheinlich in keinem Zusammenhang mit der Anfertigung der Wappen steht. Aus Gründen der Arbeitsökonomie greift die hier vorliegende Erschließung die Angaben aus dieser Findkartei auf. Sie sind also im Einzelfall mit den entsprechenden Mitteln zu überprüfen. Die Beschreibung der Wappen wurde der heraldischen Terminologie angeglichen.

Das Register gibt die siegelführenden bzw. wappentragenden Stellen sowie die Häuser, auf denen die Familien ansässig waren, an.

Für die Benutzung der Sammlung von Wappen und Siegel gelten die Bestimmungen der Benutzungsordnung des Instituts für Stadtgeschichte vom 31.05.1990.

27. September 2007

Annett Fercho

---



**WuS**

Buer / Stadt

Im silbernen (weißen) Schild mit grünem Schildfuß und schwarzem Schildrand steht der entwurzelte Lindenbaum, dessen silberne (weiße) Wurzeln sich im grünen Schildfuß ausbreiten. Stamm und Blätter des Baumes, letztere gotisch stilisiert, sind naturfarben. Am Stamm des Baumes liegt als Herzschild (freischwebend wie im alten Wappen der Freiheit Buer) der kurkölnische Silberschild mit dem schwarzen Balkenkreuz. Auf dem silbernen Wurzelwerk im grünen Schildfuß liegt (ebenfalls freischwebend) das Zeichen des Bergbaus, Schlägel und Eisen, in schwarzen Farben. Das Ganze ist gekrönt mit der bekannten typischen Mauerkrone, dem Würdezeichen der Städtrechte, in natürlicher Steinfarbe. Aus den Farben des Hauptschildes, des Schildfußes und des Schildrandes ergeben sich die Wappenfarben Schwarz, Weiß (Silber) Grün, die jetzigen Stadtfarben.

(Quelle: Bestand: Buer bis 1928, Bu 470: Wappen der Stadt Buer 1911 - 1927) ; Am 10.12.1913 erteilte Wilhelm II. seine Genehmigung zum Entwurf des Buerschen Stadtwappens.

1911 - 1927



**WuS**

Gelsenkirchen / Stadt

In Weiß eine rote Kirche mit einem Mittelurm, in dessen Toröffnung mit schwarzem Fallgatter Schlägel und Eisen, schwarz, schräg gekreuzt; der Turm ist von den einwärts gelehnten Schilden Preußens (rechts) und der Grafschaft Mark (links) beleistet.

Königreich Preußen: in weiß ein schwarzer,

königlich gekrönter und gelb bewaffneter Adler mit dem gelben königlichen Namenszug FR. auf der Brust und gelben Kleestängeln auf den Flügeln. In den Fängen rechts das königliche Zepter, links einen blauen, gelb verzierten Reichsapfel haltend.

Grafschaft Mark: in gelb ein in drei Reihen rot-weiß geschachter Balken.

(Quelle: Roth, August: Die Städtewappen der Provinz Westfalen. Verlag Karl Busch, Wattenscheid 1924); Nachdem Gelsenkirchen am 29.11.1875 die Stadtrechte verliehen wurde, erhielt die Stadt am 12. Mai 1877 die Genehmigung für ihr Stadtwappen.

Die Schildfarbe war ursprünglich rot, später weiß. In diesem Wappen sind entgegen damals geltenden Bestimmungen die unveränderten Wappen Preußens und der Grafschaft Mark enthalten. 1911 hat der Oberbürgermeister Gelsenkirchens, Theodor Machens, darauf hingewiesen, dass eine grundlegende Änderung des Wappens (zwecks Anpassung an diese Bestimmungen) jetzt nicht mehr gehe, weil es bereits auf so vielen städtischen Gebäuden und Dokumenten zu finden sei. Bis 1914 ging es immer wieder um die Änderungen des Wappens. Nach der Abschaffung der Monarchie 1918 hat die damalige Regierung 1920 verfügt, dass dieser Vorgang "zu den Akten" gelegt werden könne. Dieses Wappen behielt seine Gültigkeit bis zur Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und Buer sowie des Amtes Horst zur Stadt Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928.

1877 - 1927



### WuS

#### Gelsenkirchen / Stadt

Das Wappenschild ist geviertelt; silberne Kirche mit Mittelsturm im linken oberen schwarzen Felde. Der Turm ist vierteilig: Turmbau mit schwarzer Toröffnung, trapezförmiges Dach, Turmaufsatz mit zwei schwarzen Schallöffnungen und Turmspitze mit Kugel, im Kirchenschiff je zwei schwarze Fensteröffnungen links und rechts vom Turm; im rechten oberen silbernen Felde: bewurzelte grüne Linde; im linken unteren silbernen Felde: fünf blaue Balken, belegt mit einem roten, steigenden, bezungten, doppelschwänzigen Löwen; im rechten unteren schwarzen Felde: Schlägel und Eisen, silbern, schräg gekreuzt.; Das Wappen der Stadt Gelsenkirchen in seiner heutigen Gestalt wurde am 8. Juli 1954 vom Innenminister der Landesregierung Nordrhein-Westfalen genehmigt. Es stellt die stilisierte Bearbeitung des ursprünglichen Stadtwappens dar (u. a. Reduktion der Zahl der Lindenblätter von 31 auf 25, Ausdünnung des zotteligen Fells des roten Horster Löwens, Wegfall des Fallgatters im Kirchenportal). Die Notwendigkeit für die Schaffung eines gemeinsamen Stadtwappens ergab sich nach der Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und Buer sowie des Amtes Horst zur Stadt Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928. Es wurde durch Erlass des Preußischen Staatsministeriums vom 21. Januar 1933 genehmigt. Das Stadtwappen besteht aus vier Teilen. In den ersten drei Vierteln des Wappenschildes sind Spezifika der jeweiligen Stadtteile dargestellt. Die silberne Kirche auf schwarzem Grund ist dem alten Gelsenkirchener Stadtwappen entnommen. Die bewurzelte grüne Linde entstammt dem alten Buerschen Stadtwappen. Der rote Horster Löwe

schmückte bereits das Familienwappen der Herren von der Horst. Da die Amtsgemeinde Horst-Emscher bis zur Zusammenlegung mit Gelsenkirchen und Buer 1928 nie ein eigenes Wappen besessen hat, wurde das Familienwappen der Herren von der Horst als Gemeindewappen geführt, aber nie amtlich genehmigt.

Im letzten Viertel sind Schlägel und Eisen auf schwarzem Grund zu sehen. Sie sagen aus, dass der Bergbau die wirtschaftliche Grundlage aller drei Gemeinden bildete und somit die Basis für die Stadtwerdung Gelsenkirchens war. 1933 -



**WuS**

Schalke / Amt

in weißem Feld ein schwarzes springendes Pferd ; Dazu findet sich als Begründung im Bericht an das Landratsamt in Bochum vom 5. Juni 1883: 'Das schwarze Pferd auf weißem Wappenschild soll ein Hinweis auf die Vergangenheit von Schalke sein, die durch die bedeutende Pferdezucht in den Wäldern längs der Emscher bekannt war: Im "Bruche" (Wald) trieben sich die He(e)rden der "Brücher" (Pferde), deren Nachkommen noch heute so benannt werden, herum.' Die königliche Regierung in Arnberg verfügte in einem Schreiben vom 12. Juni 1883, dass das Siegel mit dem Zusatz "Gemeinde" zu versehen sei. Nach der Ergänzung durch die drei Buchstaben "GDE." über dem Pferd, genehmigte lt. Vermerk vom 13.06.1883 am selben Tage die Königliche Regierung in Arnberg das Schalker Wappen.

(Quelle: Bestand: Gelsenkirchen bis 1928, Ge IV / 5 / 23: Wahl und Anstellung der Gemeindevorsteher und deren Stellvertreter in

Schalke 1871 - 1902;

Roth, August: Die Städtewappen der Provinz Westfalen. Verlag Karl Busch, Wattenscheid 1924)

1883 - 1902



Arnsberg / Königliche Regierung:

Kreisschulinspektion

KÖN.[igliche] KREISSCHULINSPEKTION im  
REG.[ierungs] BEZ.[irk] ARNSBERG

Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 64



Arnsberg / Königliche Regierung:

Kreisschulinspektion

KÖN.[igliche] KREISSCHULINSPEKTION im  
REG.[ierungs] BEZ.[irk] ARNSBERG

Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 65



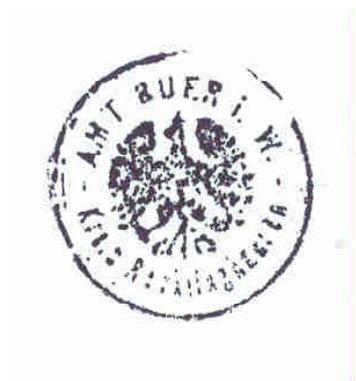
Buer / Amt  
AMT BUER W.[estfalen] KREIS  
RECKLINGHAUSEN  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 1



Buer / Amt  
KOEN.[iglich] PREUSS.[isches] AMT BUER  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 2



Buer / Amt  
AMT BUER i.[n] W.[estfalen] Kreis  
Recklinghausen  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 119



Buer / Amtsgericht  
AMTSANWALT b.[ei] d.[em] K.[öniglich]  
PR.[eußischen] AMTSGERICHT BUER  
WESTF.[alen]  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 10



Buer / Bürgermeisterei  
KOEN:[iglich] PREUSS:[ische]  
BÜRGERMEISTEREI BUER  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 4



Buer / Gemeinde  
GEMEINDEKASSE BUER i.[n]/ WESTF.[alen]  
Mittig entwurzelter Lindenbaum

WuS 120



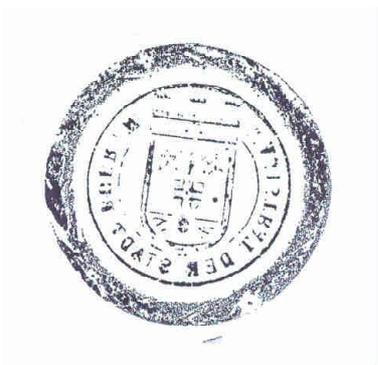
Buer / Gemeinde  
SIEGEL DER GEMEINDE BUER  
i[n]/WESTF.[alen]  
Mittig entwurzelter Lindenbaum

WuS 3



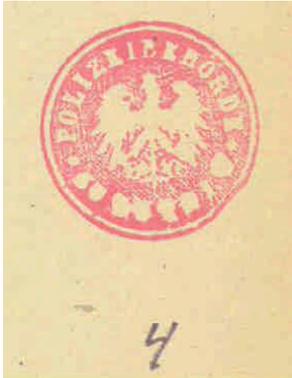
Buer / Kreismedizinalrat  
KREISMEDIZINALRAT Buer I.[n]/ W.[estfalen]  
Mittig preußischer Adler

WuS 110



Buer / Magistrat  
MAGISTRAT DER STADT BUER i.[n]  
W.[estfalen]  
Mittig Buersches Stadtwappen von 1913 - 1928  
(spiegelverkehrt, wahrscheinlich  
Fehlproduktion)

WuS 111



Buer / Polizei  
POLIZEIBEHÖRDE ZU BUER I.[n] W.[estfalen]  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend. (2 Exemplare)

WuS 8



Buer / Polizei  
STAATLICHE POLIZEIAMTS-KASSE BUER  
Mittig preußischer Adler

WuS 121



Buer / Polizei  
POLIZEIBEHÖRDE ZU BUER i.[n] W.[estfalen]  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 109



Buer / Polizei  
POLIZEIBEHÖRDE ZU BUER I.[n] W.[estfalen]  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend. (stark beschädigt)

WuS 108



Buer / Polizei  
POLIZEIVERWALTUNG BUER I.[N]  
W.[estfalen]  
Mittig Buersches Stadtwappen von 1913 - 1928

WuS 12



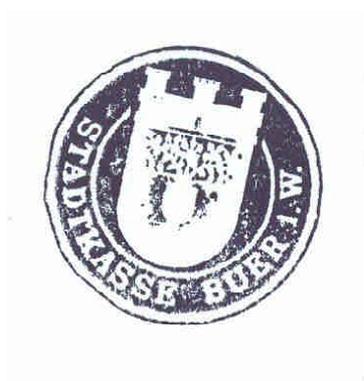
Buer / Schiedsmann  
AMT DES SCHIEDSMANNES BUER,  
W.[estfalen]  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 15



Buer / Stadt  
Stadt Buer I.[n] W.[estfalen]  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 5



Buer / Stadt  
STADTKASSE BUER i.[n] W.[estfalen]  
Mittig Buersches Stadtwappen von 1913 - 1928

WuS 112



Buer / Stadt  
STADT BUER i.[n] W.[estfalen] 25 Pfennig  
achteckig

WuS 116



Buer / Stadt  
NOTGELD DER STADT BUER i.[n]  
W.[estfalen]  
Mittig Buersches Stadtwappen von 1913 - 1928,  
achteckig

**WuS 115**



Buer / Stadt  
NOTGELD DER STADT BUER i.[n]  
W.[estfalen]  
Mittig Buersches Stadtwappen von 1913 - 1928

**WuS 117**



Buer / Stadt  
NOTGELD DER STADT BUER i.[n]  
W.[estfalen]  
Mittig Buersches Stadtwappen von 1913 - 1928

**WuS 113**



Buer / Stadt  
STADT BUER i.[n] W.[estfalen] 1919 10  
Pfennig

WuS 114



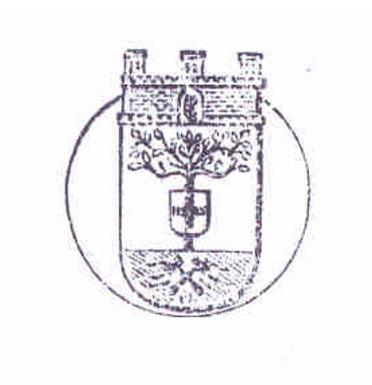
Buer / Stadt  
Kriegswirtschaftsstelle für den Stadtkreis Buer  
i.[n] W.[estfalen]  
Mittig Buersches Stadtwappen von 1913 - 1928

WuS 14



Buer / Stadt  
SIEGEL DER STADT BUER  
Mittig Buersches Stadtwappen von 1913 - 1928  
(2 Exemplare)

WuS 11



Buer / Stadt  
ohne  
Mittig Buerisches Stadtwappen von 1913 - 1928

WuS 139



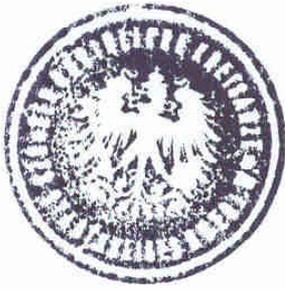
Buer / Stadt  
SIEGEL DER STADT BUER I.[n] W.[estfalen]  
Mittig Buerisches Stadtwappen von 1913 - 1928  
(2 Exemplare)

WuS 6



Buer / Stadt  
SIEGEL DER STADT BUER I.[n] W.[estfalen]  
Mittig Buerisches Stadtwappen von 1913 - 1928

WuS 7



Buer / Stadt  
DER KÖNIGLICHE KREISARZT DES  
STADTKREISES BUER I.[n] W.[estfalen]  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 107



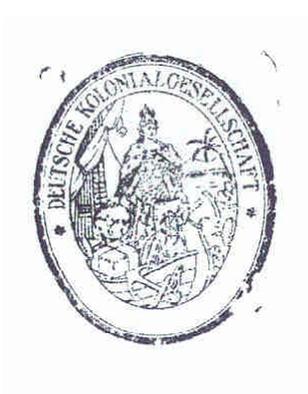
Buer / Stadt  
STADT BUER i.[n] W.[estfalen] 1919 50  
Pfennig

WuS 118



Buer / Standesamt  
K.[öniglich] PR.[eußisches] STANDESAMT  
BUER KREIS RECKLINGHAUSEN  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 9



Deutsche Kolonialgesellschaft  
DEUTSCHE KOLONIALGESELLSCHAFT  
oval. Mittig mit Schiffahrtsszene

WuS 90



Gelsenkirchen / Ausgabestelle für  
Quittungskarten  
Ausgabestelle für Quittungskarten  
Mittig Bergmannswappen Schlegel und Eisen  
aus der wappenlosen Übergangszeit 1928 -  
1933

WuS 31



Gelsenkirchen / Badeverwaltung  
Städt.[ische] Badeverwaltung Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 21



Gelsenkirchen / Feuerwehr  
STÄDT.[ische] BERUFSFEUERWEHR  
GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 23



Gelsenkirchen / Gemeinde  
GEMEINDE GELSENKIRCHEN

WuS 77



Gelsenkirchen / Gesundheitsamt  
Kommunales Gesundheitsamt des Stadtkreises  
Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen nach der  
Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und Buer  
sowie des Amtes Horst zur Stadt  
Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928 von 1933

WuS 50



Gelsenkirchen / Landkreis  
Kreisamt des Landkreises Gelsenkirchen  
Mittig preußischer Adler

WuS 92



Gelsenkirchen / Lebensmittelamt  
Städt.[isches] Lebensmittelamt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 28



Gelsenkirchen / Leihamt  
Städtisches Leihamt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen nach der  
Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und Buer  
sowie des Amtes Horst zur Stadt  
Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928 von 1933  
(2 Exemplare)

WuS 48



Gelsenkirchen / Meldeamt  
MELDE-AMT DER STADT GELSENKIRCHEN

WuS 71



Gelsenkirchen / Ortskohlenstelle  
ORTSKOHLNSTELLE GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 33



Gelsenkirchen / Polizeiverwaltung  
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde  
Stadt Gelsenkirchen  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 35



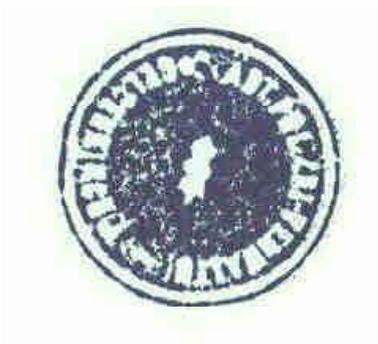
WuS 36

Gelsenkirchen / Polizeiverwaltung  
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde  
in Gelsenkirchen  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbolen. Mittig  
preußischer Adler, der auf der Brust ein  
Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein  
Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über  
seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns"  
trägt.



WuS 62

Gelsenkirchen / Polizeiverwaltung  
Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde in  
Gelsenkirchen  
Mittig preußischer Adler, der in seinen Fängen  
Hakenkreuz im Eichenlaubkranz hält.



WuS 73

Gelsenkirchen / Polizeiverwaltung  
ABT. POLIZEIVERWALTUNG  
GELSENKIRCHEN



Gelsenkirchen / Polizeiverwaltung  
Polizei-Verwaltung der Stadt Gelsenkirchen.  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 24



Gelsenkirchen / Polizeiverwaltung  
Städtische Polizeiverwaltung Gelsenkirchen  
Mittig Bergmannswappen Schlegel und Eisen  
aus der wappenlosen Übergangszeit 1928 -  
1933

WuS 30



Gelsenkirchen / Polizeiverwaltung  
STÄDTISCHE POLIZEIVERWALTUNG  
GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 17



Gelsenkirchen / Polizeiverwaltung  
Städtische Polizeiverwaltung Gelsenkirchen

WuS 122



Gelsenkirchen / Schiedsgericht des  
Innungs-Ausschusses  
Schiedsgericht des Innungs-Ausschusses zu  
Gelsenkirchen  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 59



Gelsenkirchen / Schiedsman  
Amt des Schiedsmanns in Gelsenkirchen  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbol. Mittig  
preußischer Adler, der auf der Brust ein  
Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein  
Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über  
seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns"  
trägt.

WuS 42



Gelsenkirchen / Schlacht- und Viehhof  
Kasse d.[es] Städtischen Schlacht- und  
Viehhofes Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

**WuS 26**



Gelsenkirchen / Schulrat  
DER SCHULRAT II GELSENKIRCHEN  
Mittig preußischer Adler

**WuS 39**



Gelsenkirchen / Schulrat  
DER SCHULRAT I GELSENKIRCHEN  
Mittig preußischer Adler

**WuS 37**



**WuS 135**

Gelsenkirchen / Stadt

Machens

Unterschriftensiegel Theodor Machens: erster  
Oberbürgermeister Gelsenkirchens von 1900 -  
1918



**WuS 142**

Gelsenkirchen / Stadt

[Otto] Reifenrath

Wilh.[elm] Pfeifenbring [Karl] Vorberg [Carl] von  
Wedelstaedt

Unterschriftensiegel (wahrscheinlich aus der  
Übergangszeit der Machtübernahme durch den  
Arbeiter- und Soldatenrat in Gelsenkirchen  
1918/19 bis zur Kommunalwahl am 10.04.1919  
und des Beginns der Amtszeit des neuen  
Oberbürgermeisters von Wedelstaedt, in der  
Zeit, als er als kommissarischer  
Oberbürgermeister fungierte): von links Otto  
Reifenrath (28.7.1878 - 8.8.1951) 1919 - 1932  
Abgeordneter des Provinziallandtages,  
Zentrum. - Wilhelm Pfeifenbring (26.1.1880 -  
wohl kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges)  
Mitglied des Arbeiterrats in Gelsenkirchen und  
Stadtverordneter der MSPD ab dem 23.2.1919.  
- Karl Vorberg (20.4.1868 - 23.9.1929) Mitglied  
des Arbeiter- und Soldatenrats, Abgeordneter  
des Provinziallandtages 1926 - 1929, DVP. -  
Carl von Wedelstaedt (1864 - 1959) 1861 -  
1903 Amtmann von Ückendorf, 1903 - 1919  
Bürgermeister in Gelsenkirchen, 1919 - 1928  
Oberbürgermeister Gelsenkirchens



**WuS 136**

Gelsenkirchen / Stadt  
[Otto] Reifenrath  
Wilh.[elm] Pfeifenbring [Karl] Vorberg  
Unterschriftensiegel (wahrscheinlich des  
Arbeiter- und Soldatenrats in Gelsenkirchen  
1918/19): von links Otto Reifenrath (28.7.1878 -  
8.8.1951) von 1919 - 1932 Abgeordneter des  
Provinziallandtages, Zentrum. - Wilhelm  
Pfeifenbring (26.1.1880 - wohl kurz nach Ende  
des Zweiten Weltkriegs) Mitglied des  
Arbeiterrats in Gelsenkirchen und  
Stadtverordneter der MSPD ab dem 23.2.1919.  
- Karl Vorberg (20.4.1868 - 23.9.1929) Mitglied  
des Arbeiter- und Soldatenrats, Abgeordneter  
des Provinziallandtages 1926 - 1929, DVP



**WuS 134**

Gelsenkirchen / Stadt  
[Otto] Reifenrath  
Wilh.[elm] Pfeifenbring [Karl] Vorberg  
Unterschriftensiegel (wahrscheinlich des  
Arbeiter- und Soldatenrats in Gelsenkirchen  
1918/19): von links Otto Reifenrath (28.7.1878 -  
8.8.1951) von 1919 - 1932 Abgeordneter des  
Provinziallandtages, Zentrum. - mittig Wilhelm  
Pfeifenbring (26.1.1880 - wohl kurz nach Ende  
des Zweiten Weltkriegs) Mitglied des  
Arbeiterrats in Gelsenkirchen und  
Stadtverordneter der MSPD ab dem 23.2.1919.  
- rechts Karl Vorberg (20.4.1868 - 23.9.1929)  
Mitglied des Arbeiter- und Soldatenrats,  
Abgeordneter des Provinziallandtages 1926 -  
1929, DVP



**WuS 131**

Gelsenkirchen / Stadt  
von Wedelstaedt  
Unterschriftensiegel Carl von Wedelstaedts:  
Oberbürgermeister Gelsenkirchens von 1919 -  
1928



**WuS 133**

Gelsenkirchen / Stadt  
von Wedelstaedt  
Unterschriftensiegel Carl von Wedelstaedts:  
Oberbürgermeister Gelsenkirchens von 1919 -  
1928



**WuS 141**

Gelsenkirchen / Stadt  
Werner  
Unterschriftensiegel: Werner (Person  
unbekannt)



**WuS 132**

Gelsenkirchen / Stadt  
Zimmermann  
Unterschriftensiegel Emil Zimmermanns:  
Oberbürgermeister Gelsenkirchens von  
1921-1933; Oberstadtdirektor Gelsenkirchens  
von 1945-1950

Zur Erinnerung an die Reichsfahrt der  
„Alte Garde“  
durch den Gau Westfalen-Nord im Juni 1939  
von der Stadt Gelsenkirchen überreicht.

WuS 72

Gelsenkirchen / Stadt

Zur Erinnerung an die Reichsfahrt der "Alte Garde" durch den Gau Westfalen-Nord im Juni 1939 von der Stadt Gelsenkirchen überreicht.



Gelsenkirchen / Stadt

Vollziehungsbeamter der Stadt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen nach der  
Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und Buer  
sowie des Amtes Horst zur Stadt  
Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928 von 1933

WuS 51



Gelsenkirchen / Stadt

Stadt Gelsenkirchen

Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen nach der  
Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und Buer  
sowie des Amtes Horst zur Stadt  
Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928 von 1933

WuS 96

Die Richtigkeit der Abschrift wird hiermit  
beglaubigt:  
Gelsenkirchen, den .....  
Stadt Gelsenkirchen  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage:

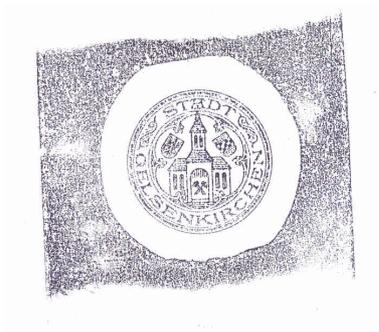
**WuS 137**

Gelsenkirchen / Stadt  
Die Richtigkeit der Abschrift wird hiermit  
beglaubigt: Gelsenkirchen, den....  
Stadt Gelsenkirchen  
Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage:..  
Dienststempel zur Beglaubigung



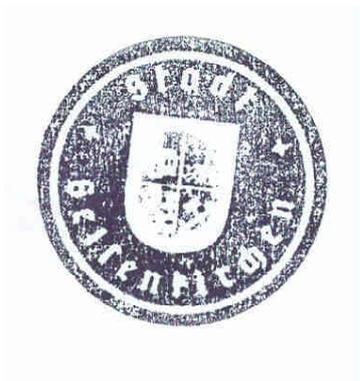
**WuS 86**

Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig das Gelsenkirchener Stadtwappen nach  
der Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und  
Buer sowie des Amtes Horst zur Stadt  
Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928 von 1933



**WuS 143**

Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928



Gelsenkirchen / Stadt  
Stadt Gelsenkirchen  
Mittig das Gelsenkirchener Stadtwappen nach  
der Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und  
Buer sowie des Amtes Horst zur Stadt  
Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928 von 1933

WuS 87



Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 16



Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 140



Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von  
1877-1928

WuS 95



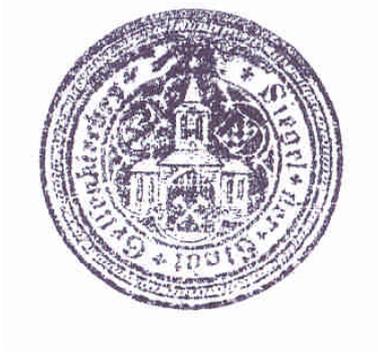
Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von  
1877-1928

WuS 94



Gelsenkirchen / Stadt  
URKUNDSBEAMTER DER STADT  
GELSENKIRCHEN  
Mittig Bergmannswappen Schlegel und Eisen  
aus der wappenlosen Übergangszeit 1928 -  
1933

WuS 18



Gelsenkirchen / Stadt  
Siegel der Stadt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von  
1877-1928

**WuS 138**



Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von  
1877-1928

**WuS 91**



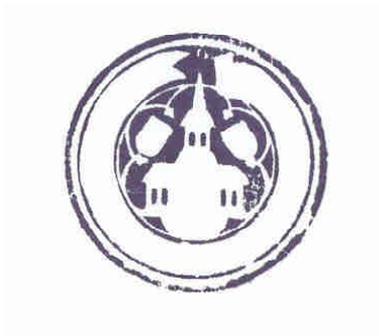
Gelsenkirchen / Stadt  
Siegel der Stadt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

**WuS 78**



Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig Bergmannswappen Schlegel und Eisen  
aus der wappenlosen Übergangszeit 1928 -  
1933

WuS 29



Gelsenkirchen / Stadt  
Stadt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928 (Stempelabdruck nur teilw. möglich,  
"Gelsen" vom Wort Gelsenkirchen ist nicht  
mehr erkennbar)

WuS 79



Gelsenkirchen / Stadt  
Ausgabestelle der Quittungskarten in  
Gelsenkirchen I  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen nach der  
Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und Buer  
sowie des Amtes Horst zur Stadt  
Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928 von 1933

WuS 52

Stadt Gelsenkirchen  
- Sozialamt /  
Verwaltungsabteilung,  
Wiedergutmachung -  
501

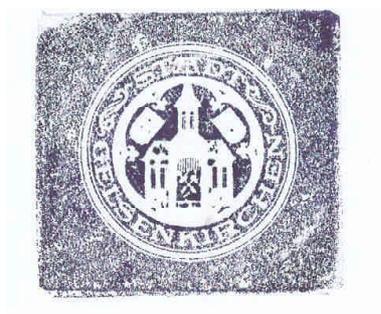
Gelsenkirchen / Stadt  
Stadt Gelsenkirchen - Sozialamt /  
Verwaltungsabteilung, Wiedergutmachung - 50  
/ 1

WuS 123



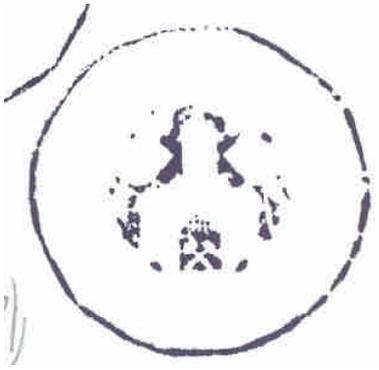
Gelsenkirchen / Stadt  
Stadt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen nach der  
Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und Buer  
sowie des Amtes Horst zur Stadt  
Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928 von 1933

WuS 34



Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 82



Gelsenkirchen / Stadt  
Siegel der Stadt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von  
1877-1928 (Stempelabdruck nicht möglich)

WuS 81



Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 19



Gelsenkirchen / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 80



Gelsenkirchen / Stadtausschuss  
STADTAUSSCHUSS DER STADT  
GELSENKIRCHEN  
Mittig preußischer Adler

WuS 58



Gelsenkirchen / Stadtbücherei  
STADTBÜCHEREI GELSENKIRCHEN.  
ZENTRALSTELLE  
Mittig Bergmannswappen Schlegel und Eisen  
mit Grubenleuchte aus der wappenlosen  
Übergangszeit 1928 - 1933

WuS 56



Gelsenkirchen / Stadtbücherei  
Städtische Bücherei Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 27



Gelsenkirchen / Stadthafen  
STADTHAFEN GELSENKIRCHEN  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 22



Gelsenkirchen / Stadtverwaltungsgericht  
Stadtverwaltungsgericht in Gelsenkirchen  
Mittig preußischer Adler, der in seinen Fängen  
Hakenkreuz im Eichenlaubkranz hält.

WuS 61



Gelsenkirchen / Stadtverwaltungsgericht  
Stadtverwaltungsgericht Gelsenkirchen  
Mittig preußischer Adler, der in seinen Fängen  
Hakenkreuz im Eichenlaubkranz hält.

WuS 67



Gelsenkirchen / Stadtverwaltungsgericht  
Stadtverwaltungsgericht in Gelsenkirchen  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbol. Mittig  
preußischer Adler, der auf der Brust ein  
Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein  
Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über  
seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns"  
trägt.

WuS 38



Gelsenkirchen / Standesamt  
Standesamt in Gelsenkirchen-Horst  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbolen. Mittig  
preußischer Adler, der auf der Brust ein  
Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein  
Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über  
seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns"  
trägt.

WuS 69



Gelsenkirchen / Standesamt  
Standesamt Gelsenkirchen-Horst  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbolen. Mittig  
preußischer Adler, der auf der Brust ein  
Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein  
Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über  
seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns"  
trägt.

WuS 68



Gelsenkirchen / Standesamt  
PREUSS.[isches] STANDESAMT  
GELSENKIRCHEN  
Mittig preußischer Adler

WuS 44



Gelsenkirchen / Standesamt  
Standesamt Gelsenkirchen-Horst  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbolen. Mittig  
preußischer Adler, der auf der Brust ein  
Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein  
Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über  
seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns"  
trägt.

WuS 70



Gelsenkirchen / Standesamt  
Standesbeamter in Gelsenkirchen  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbolen. Mittig  
preußischer Adler, der auf der Brust ein  
Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein  
Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über  
seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns"  
trägt.

WuS 46



Gelsenkirchen / Standesamt  
Standesamt Gelsenkirchen  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbolen. Mittig preußischer Adler, der auf der Brust ein Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns" trägt.

WuS 47



Gelsenkirchen / Standesamt  
Standesbeamter in Gelsenkirchen-Buer  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbolen. Mittig preußischer Adler, der auf der Brust ein Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns" trägt. (2 Exemplare)

WuS 45



Gelsenkirchen / Standesamt  
Standesbeamter in Gelsenkirchen  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbolen. Mittig preußischer Adler, der auf der Brust ein Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns" trägt.

WuS 41



Gelsenkirchen / Standesamt  
Standesbeamter in Gelsenkirchen-Buer  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbolen. Mittig  
preußischer Adler, der auf der Brust ein  
Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein  
Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über  
seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns"  
trägt.

WuS 40



Gelsenkirchen / Standesamt  
Standesamt Gelsenkirchen  
Schriftzug mit Hakenkreuzsymbolen. Mittig  
preußischer Adler, der auf der Brust ein  
Hakenkreuz, mit seinem rechten Flügel ein  
Schwert, mit der linken Krallen Pfeile und über  
seinem Kopf das Schriftband "Gott mit uns"  
trägt.

WuS 43



Gelsenkirchen / Statistisches Amt  
Statistisches Amt d.[er] Stadt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 25



Gelsenkirchen / Untersuchungsamt  
Öffentliches Untersuchungsamt der Stadt  
Gelsenkirchen

WuS 57



Gelsenkirchen / Versicherungsamt  
Versicherungsamt der Stadt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen nach der  
Vereinigung der Städte Gelsenkirchen und Buer  
sowie des Amtes Horst zur Stadt  
Gelsenkirchen-Buer am 1. April 1928 von 1933

WuS 49



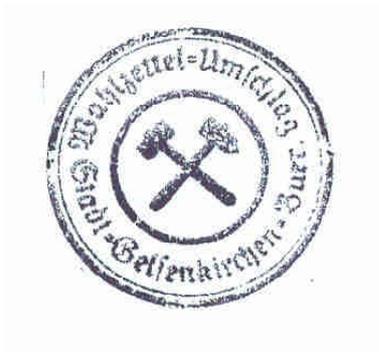
Gelsenkirchen / Versicherungsamt  
Versicherungsamt der Stadt Gelsenkirchen  
Mittig Bergmannswappen Schlegel und Eisen  
aus der wappenlosen Übergangszeit 1928 -  
1933

WuS 32



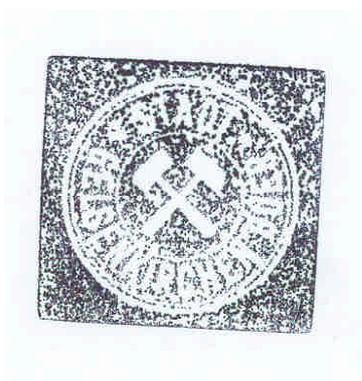
Gelsenkirchen / Versicherungsamt  
Versicherungsamt Stadt Gelsenkirchen  
Mittig Gelsenkirchener Stadtwappen von 1877  
bis 1928

WuS 20



Gelsenkirchen-Buer / Stadt  
Stadt-Gelsenkirchen-Buer  
Wahlzettel-Umschlag  
Mittig Bergmannswappen Schlegel und Eisen  
aus der wappenlosen Übergangszeit 1928 -  
1933

WuS 89



Gelsenkirchen-Buer / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN-BUER  
Mittig Bergmannswappen Schlegel und Eisen  
aus der wappenlosen Übergangszeit 1928 -  
1933

WuS 88



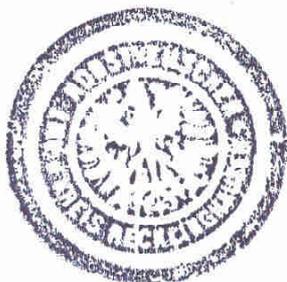
Gelsenkirchen-Buer / Stadt  
STADT GELSENKIRCHEN-BUER  
Mittig Bergmannswappen Schlegel und Eisen  
aus der wappenlosen Übergangszeit 1928 -  
1933

WuS 93



Horst / Amt  
AMT HORST- E.[mscher] KREIS  
RECKLINGHAUSEN  
Mittig preußischer Adler

WuS 129



Horst / Amt  
AMT HORST- EMSCHER KREIS  
RECKLINGHAUSEN  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 128



Horst / Gemeinde  
GEMEINDE HORST-E.[mscher]  
Mittig das als Gemeindegewappen übernommene  
Familienwappen der Herren von der Horst,  
welches den Horster Löwen zeigt

WuS 130



Racine Dr., Rudolf  
Dr. RUDOLF RACINE öffentl.[ich]  
angestellt.[er] Handelschemiker vereidigt von  
der HANDELSKAMMER zu BOCHUM

WuS 74



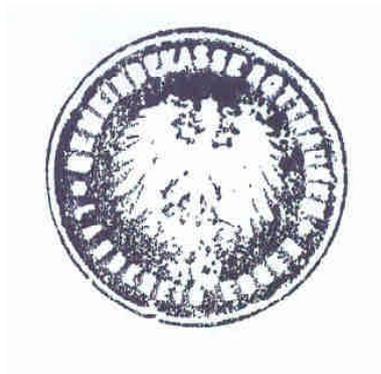
Rotthausen / Bürgermeisteramt  
BÜRGERMEISTER-AMT ROTTHAUSEN.  
KR.[eis] ESSEN  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 75



Rotthausen / Bürgermeistereiamt  
BÜRGERMEISTERAMT ROTTHAUSEN  
Landkr.[eis] ESSEN  
Mittig preußischer Adler (2 Exemplare)

WuS 66



Rotthausen / Gemeindegasse  
GEMEINDEKASSE ROTTHAUSEN  
LANDKREIS ESSEN  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den Fängen rechts das königliche Zepter, links den Reichsapfel haltend.

WuS 76



Schalke / Polizei-Verwaltung  
POLIZEI-VERWALTUNG SCHALKE  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den Fängen rechts das königliche Zepter, links den Reichsapfel haltend.

WuS 83



"Theater i. d. Bochumer Straße"  
Gelsenkirchen, Leitung: Erich Paul

WuS 97

Stadttheater  
"Theater i.[n] d.[er] Bochumer Straße"  
Gelsenkirchen, Leitung: Erich Paul



Gelsenkirchener Theater  
in der Bochumer Straße  
Leitung: Erich Paul

WuS 98

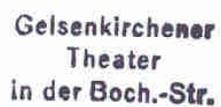
Stadttheater  
Gelsenkirchener Theater in der Bochumer  
Straße, Leitung: Erich Paul



THEATER  
in der Bochumer-Straße  
Leitung: ERICH PAUL  
Gelsenkirchen, Bochumer-Str.134

WuS 100

Stadttheater  
THEATER in der Bochumer-Straße Leitung:  
Erich Paul Gelsenkirchen, Bochumer-Str.[aße]  
134  
Stempel (o.J.)



Gelsenkirchener  
Theater  
in der Boch.-Str.

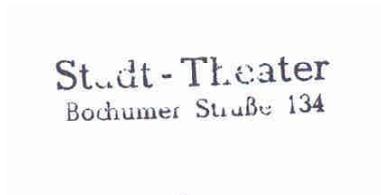
WuS 103

Stadttheater  
Gelsenkirchener Theater in der  
Boch.[umer]-Str.[aße]



Stadttheater  
Theater in der Bochumer Str.[aße]  
Gelsenkirchen  
Aufschrift umrahmt

WuS 102



Stadttheater  
Stadt-Theater Bochumer Straße 134

WuS 104



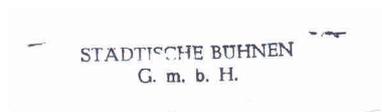
Stadttheater  
THEATER in der Bochumer Straße  
Bochumer-Straße 134

WuS 99



Stadttheater  
Theater i.[n] d.[er] Boch.[umer]-Str.[aße]

WuS 101



Stadttheater  
STÄDTISCHE BÜHNEN G.m.b.H

WuS 126



Stadttheater  
Städtische Bühnen G.m.b.H. Gelsenkirchen

WuS 127



Theater des Westens  
Theater des Westens G.m.b.H. Gelsenkirchen

WuS 106



Theater des Westens  
THEATER DES WESTENS GELSENKIRCHEN  
IM BAHNHOFSHOTEL  
Überschrift (Theater des Westens)  
geschwungen, darüber das Monogramm W

WuS 105



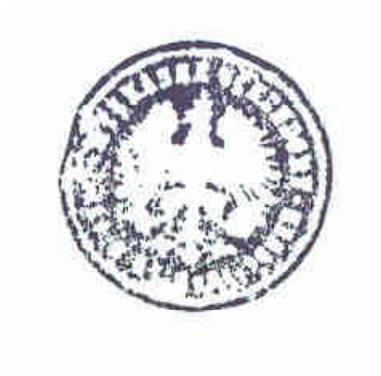
Theater des Westens  
THEATER DES WESTENS G.M.B.H.  
GELSENKIRCHEN EINGANG:.....  
BEARBEITER:.....  
Eingangsstempel, umrahmt

**WuS 124**



Theater des Westens  
THEATER DES WESTENS G.m.b.H.  
GELSENKIRCHEN

**WuS 125**



Ueckendorf / Amt  
AMTSKASSE UECKENDORF  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend. (Rest der Umschrift  
beschädigt und unleserlich)

**WuS 84**



Ueckendorf / Amt  
AMTSKASSE UECKENDORF KR.[reis]  
GELSENKIRCHEN  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 85



Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten  
Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten  
im Ruhrkohlengebiet Gelsenkirchen

WuS 63



AMT DES SCHIEDSMANNES  
Mittig preußischer Adler mit Krone. In den  
Fängen rechts das königliche Zepter, links den  
Reichsapfel haltend.

WuS 13



AMT DES SCHIEDSMANNES  
Mittig preußischer Adler

WuS 60



Haus Goor Herzog von Arenberg: In Rot mit  
drei goldenen Rosen

WuS 152



Haus Goor (Goir, Gayr, Gahre) 1397 Ritter von  
Asbeck, genannt von dem Goor: Auf silbernem  
Grund zweimal fünf rote rechtsschräge Ecken  
(Holz)

WuS 151



von Backem Haus Leythe (Buer) 15.  
Jahrhundert: In Silber mit schwarz gezackter  
Mauerkrone, darunter ein roter Ring (Holz)

**WuS 164**



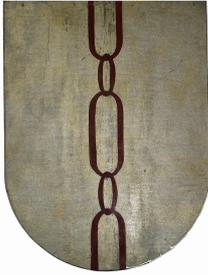
von Berge 1248 - 1433, Schloss Berge etwa 14.  
Jahrhundert, Die Herren von Backem zu Berge  
1433 - 1521 Wappen nicht bekannt, evtl.  
Spiessen?): In Gold mit schwarzem Sparren  
(Holz)

**WuS 146**



Bernsen: von gold und blau geteilt

**WuS 191**



Freiherr von Boenen zu Berge 1521 - 1779,  
Schloss Berge 16. - 18. Jahrhundert: In Silber  
durch rote Kette geteilt (Holz)

**WuS 147**



von Darl, Haus Darl 1519 - 1657: In Silber fünf  
rote Rosen mit je fünf grünen Spitzen und  
goldener Mitte (Holz)

**WuS 148**



von Dinsing Rittergut Balken 16. Jahrhundert:  
In Silber mit Trauerschwan (Holz)

**WuS 149**



Freiherr von Fürstenberg; Schloss Horst seit  
1706: golden geviert, 1 und 4 viermal rot geteilt,  
2 und 3 viermal rot gespalten (Holz)

**WuS 159**



von Goor (Goir, Gayr, Gahre) 14. Jahrhundert:  
In Blau mit drei goldenen Hörnern (Holz)

**WuS 150**



Wappen des Ritters von Grymberghe, genannt  
Aldenbockum auf Haus Grimberg 14.  
Jahrhundert: In Schwarz mit silbernem Ring  
(Holz)

**WuS 153**



Hamm (Twickel): In Silber mit schwarzem Kesselhaken (Holz)

WuS 156



von Hamm Haus Hamm etwa von 1437 - 1781:  
In Silber mit rotem Ring (Holz)

WuS 155



Schwarzmühlen Hathoegge: in Gold mit rotem Balken, oben zwei grüne Vögel, unten ein grüner Vogel mit rotem Halsband (Holz)

WuS 175



von der Heege (Hecke), Haus Achtermberg um  
1300: In Silber mit schwarzem Hundekopf im  
Profil mit roter Zunge (Holz)

**WuS 145**



von der Horst, Schloss Horst 14. - 16.  
Jahrhundert: in silber fünf blaue Leistenstäbe  
mit bewehrtem, gekröntem roten Löwen (Holz)

**WuS 157**



von der Recke von der Horst, Schloss Horst bis  
1706: von Schwarz und Silber geviert, 2 und 3  
zehnmal blau geteilt mit gekröntem, bewehrtem  
Riten Löwen, 1 und 4 drei rote Stäbe (Holz)

**WuS 158**



Schwarzmühlen von Hyden: in Blau mit drei silbernen Leisten (Holz)

WuS 174



von Knippink 1522 - 1578 Schloss Grimberg:  
von Gold und Rot geteilt mit drei schwarzen  
Ringen (Holz)

WuS 154



Haus Uhlenbrock, Freiherr von  
Landsberg-Velen 19. Jahrhundert, ebenso das  
Wappen der Herren von Buer (Bure, Bugre,  
Buren): in Gold mit rotem, silbergegittertem  
Balken (Holz)

WuS 179



Grafen von der Mark (spätere einfachere Form): in Gold mit silber-rot geschachtem Balken (Holz)

**WuS 181**



Graf von der Mark (ältere Fassung): in Gold mit silber rot geschachtem Balken, oben wachsend ein roter bewehrter Löwe (Holz)

**WuS 182**



Wolf Metternich: von blau und silber geteilt, oben mit silberner Brücke unten mit schreitendem Wolf (Holz)

**WuS 194**



Nesselrode: in Rot mit silberner Mauerzinne  
(Holz)

**WuS 193**



Grafen von Nesselrode - Reichenstein: Silber  
und Gold geviert mit gekreuzten schrägen  
Balken, Herzschild in rot mit silberner  
Mauerzinne (Holz)

**WuS 192**



von Ovelacker, Haus Leythe (Buer), 16.  
Jahrhundert: in Silber mit schwarzem,  
bewehrten Löwen (Holz)

**WuS 170**



von Raesfeld, Schloss Lüttinghof 16.  
Jahrhundert: in Gold mit blauem Balken

**WuS 169**



Schwarzmühlen von der Recke: in Blau  
Querbalken in silber mit drei roten Stäben  
(Holz)

**WuS 176**



von Scedelike=Schalke: in Silber mit drei roten  
Pferdepramen (Holz)

**WuS 172**



Adrian von Sobbe, seit 1486 Lehnsherr von Gut to Hesseler, Haus Hessler: in Rot mit drei silbernen Blättern (Holz)

**WuS 171**



von Stecke, Haus Leythe (Gelsenkirchen) etwa Mitte 15. - 16. Jahrhundert: In Gold mit Querbalken aus roten und silbernen Nocken (Wolkenfeh) (Holz)

**WuS 163**



von Strünkede (Herten), Haus Leythe (Gelsenkirchen) von 1753: Von Gold und Grün geteilt, oben roter schreitender Löwe unten drei silberne Rosen (Holz)

**WuS 162**



von Unversaghede, Rittergut Balken 15.  
Jahrhundert: in Silber mit fünf blauen  
Leistenstäben und bewehrtem, doppelköpfigen  
Adler in rot (Holz)

**WuS 180**



Schwarzmühlen (Vittinghoff-Schell): in Silber  
mit schwarzem Balken (rechtsschräg) darauf  
drei goldene Kugeln (Holz)

**WuS 177**



Freiherr von Wendt, Haus Achternberg 1665  
bis Ende 18. Jahrhundert: In Gold mit drei  
blauen Glocken mit gekreuzten roten Klöppeln  
(Holz)

**WuS 144**



Westerholt (altes Wappen): von schwarz und silber gespalten und zweimal geteilt (Holz)

**WuS 189**



Westerholt (Schnieren): von silber und schwarz gespalten und zweimal geteilt (Holz)

**WuS 190**



Reichs- und Burggrafen von  
Westerholt-Gysenberg, Grafentitel seit 1796,  
Schloss Berge 1779-1924: gold geviertes  
Wappen 1 und 4 mit je drei schwarzen Enten, 2  
und 3 mit schwarzen Ecken ein Kreuz bildend;  
darauf ein geviertes Mittelschild, 1 und 4  
schwarz-silber geschacht, 2 und 3 in Rot drei  
silberne Ecken getrennt durch drei blaue Nägel  
(Holz)

**WuS 188**



Hugo zu Schwarzmühlen bei Bochum: in Blau mit silbernem Balken, darüber drei silberne Sterne (Holz)

**WuS 173**



Stift Essen 900-1803: in Blau mit goldenem Schwert und grünem Kranz (Holz)

**WuS 184**



Kurköln 953-1803: in Silber mit schwarzem, abgesetzten lateinischen Kreuz (Holz)

**WuS 183**



von der Leythe (Buer) 14. Jahrhundert: von Gold und Grün geteilt, oben zwei rote Pferdepramen, unten drei silberne Rosen (Holz)

**WuS 165**



von Lyeten (Lethen, Leytene), Haus Leyte 14. Jahrhundert: In Silber ein roter Schräg(rechts)balken mit drei goldenen Kugeln (Holz)

**WuS 160**



Haus Leythe (von Hövel) Gelsenkirchen: In Rot zwei silberne Balken (Holz)

**WuS 161**



Loe, Horst: in Silber mit schwarzer  
Pferdeprame (Holz)

**WuS 166**



von dem Lütgenhove; Schloss Lüttinghof vor  
1400: In Rot mit drei silbernen Rosen (Holz)

**WuS 167**



von Lüttinghoff (von Oer): in Gold mit blau und  
silber gezacktem Balken(Rechtsschräg), (Holz)

**WuS 168**



Stift Stoppenberg 1100-1803: in Silber unter Spitzbögen in schwarz rechts Maria mit Christuskind, links ein Bischof (Holz)

**WuS 185**



Uhlenbrock (Hassel): in Silber mit bernsteinfarbener Eule mit sechs schwarzen Krallen (Holz)

**WuS 178**



Abtei Werden 796-1803: in Silber und schwarz gezeichnetes Fenster mit Bischofsfigur (Holz)

**WuS 186**



Stift Xanten 900-1803: in Gold mit blauem  
lateinischen Kreuz (Holz)

WuS 187

## Register

---

<i>Haus Achtermberg</i>	56, 62	<i>Fürstenberg, Freiherr von</i>	54
<i>Alte Garde</i>	27	<i>Gelsenkirchen/ Ausgabestelle für Quittungskarten</i>	16
<i>Arbeiter- und Soldatenrat</i>	24, 25	<i>Gelsenkirchen/ Badeverwaltung</i>	16
<i>Arenberg, Herzog von</i>	51	<i>Gelsenkirchen/ Feuerwehr</i>	17
<i>Arnsberg/ Königliche Regierung: Kreisschulinspektion</i>	5	<i>Gelsenkirchen/ Gemeinde</i>	17
<i>Asbeck, Ritter von genannt von dem Goor</i>	51	<i>Gelsenkirchen/ Gesundheitsamt</i>	17
<i>Backem, von: Familie</i>	52	<i>Gelsenkirchen/ Landkreis</i>	18
<i>Backem zu Berge, von: Familie</i>	52	<i>Gelsenkirchen/ Lebensmittelamt</i>	18
<i>Haus Balken</i>	53, 62	<i>Gelsenkirchen/ Leihamt</i>	18
<i>Berge, von: Familie</i>	52	<i>Gelsenkirchen/ Meldeamt</i>	19
<i>Bernsen</i>	52	<i>Gelsenkirchen/ Ortskohlenstelle</i>	19
<i>Boenen zu Berge, Freiherr von</i>	53	<i>Gelsenkirchen/ Polizeiverwaltung</i>	19, 20, 21, 22
<i>Buer/ Amt</i>	6	<i>Gelsenkirchen/ Schiedsgericht des Innungs-Ausschusses</i>	22
<i>Buer/ Amtsgericht</i>	7	<i>Gelsenkirchen/ Schiedsmann</i>	22
<i>Buer/ Bürgermeisterei</i>	7	<i>Gelsenkirchen/ Schlacht- und Viehhof</i>	23
<i>Buer/ Gemeinde</i>	7, 8	<i>Gelsenkirchen/ Schulrat</i>	23
<i>Buer/ Kreismedizinalrat</i>	8	<i>Gelsenkirchen/ Stadt</i>	1, 3, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34
<i>Buer/ Magistrat</i>	8	<i>Gelsenkirchen/ Stadtausschuss</i>	35
<i>Buer/ Polizei</i>	9, 10	<i>Gelsenkirchen/ Stadtbücherei</i>	35
<i>Buer/ Schiedsmann</i>	10	<i>Gelsenkirchen/ Stadthafen</i>	36
<i>Buer/ Stadt</i>	1, 11, 12, 13, 14, 15	<i>Gelsenkirchen/ Stadtverwaltungsgericht</i>	36, 37
<i>Buer/ Standesamt</i>	15	<i>Gelsenkirchen/ Standesamt</i>	37, 38, 39, 40
<i>Buer, von: Familie</i>	57	<i>Gelsenkirchen/ Statistisches Amt</i>	40
<i>Darl: Haus und Familie</i>	53	<i>Gelsenkirchen/ Untersuchungsamt</i>	41
<i>Darl, von: Familie</i>	53	<i>Gelsenkirchen/ Versicherungsamt</i>	41, 42
<i>Deutsche Kolonialgesellschaft</i>	16	<i>Gelsenkirchen-Buer/ Stadt</i>	42, 43
<i>Dinsing: Familie</i>	53	<i>Haus Goor</i>	51, 54
<i>Einwohnermeldeamt</i>	19		
<i>Essen: Stift</i>	64		

---

## Register

---

<i>Goor, von: Familie</i>	54	<i>Paul, Erich</i>	46
<i>Grimberg: Haus</i>	54, 57	<i>Pfeifenbring, Wilhelm</i>	24, 25
<i>Grymberghe, Ritter von genannt Aldenbockum</i>	54	<i>Racine Dr., Rudolf</i>	44
<i>Haus Hamm</i>	55	<i>Raesfeld, von: Familie</i>	60
<i>Hamm: Familie</i>	55	<i>Recke, von der: Familie</i>	60
<i>Hamm, von: Familie</i>	55	<i>Recke von der Horst, von der: Familie</i>	56
<i>Hathoegge</i>	55	<i>Reifenrath, Otto</i>	24, 25
<i>Heege, von der: Familie</i>	56	<i>Rotthausen/ Bürgermeisteramt</i>	44, 45
<i>Burg Heßler</i>	61	<i>Rotthausen/ Gemeindekasse</i>	45
<i>Horst/ Amt</i>	43	<i>Scedelike, von: Familie</i>	60
<i>Horst/ Gemeinde</i>	44	<i>Schalke/ Amt</i>	4
<i>Horst: Schloß</i>	56	<i>Schalke/ Polizei-Verwaltung</i>	45
<i>Horst, von der: Familie</i>	56	<i>Schiedsmann</i>	50, 51
<i>Hyden, von: Familie</i>	57	<i>Schloß Berge</i>	52, 53, 63
<i>Innungs-Ausschuss Gelsenkirchen</i>	22	<i>Schloß Horst</i>	54, 56
<i>Knippink, von: Familie</i>	57	<i>Schwarzmühlen</i>	55, 57, 60, 62
<i>Kreisschulinspektion des Reg.-bez. Arnsberg</i>	5	<i>Schwarzmühlen bei Bochum</i>	64
<i>Kurköln</i>	64	<i>Sobbe, Adrian von</i>	61
<i>Landsberg-Velen, Freiherr von</i>	57	<i>Stadt Buer</i>	11
<i>Haus Leithe: Erle</i>	52, 59, 65	<i>Stadttheater</i>	46, 47, 48
<i>Haus Leithe: Rotthausen</i>	61, 65	<i>Stecke, von: Familie</i>	61
<i>Haus Loe</i>	66	<i>Stoppenberg: Stift</i>	67
<i>Haus Lüttinghof</i>	60, 66	<i>Strünkede, von: Familie</i>	61
<i>Machens, Theodor</i>	24	<i>Theater des Westens</i>	48, 49
<i>Mark, Grafen von der</i>	58	<i>Twickel: Familie</i>	55
<i>Metternich, Wolf</i>	58	<i>Ueckendorf/ Amt</i>	49, 50
<i>Nesselrode: Familie</i>	59	<i>Haus Uhlenbrock</i>	57, 67
<i>Nesselrode - Reichenstein, Graf von</i>	59	<i>Unversaghede, von</i>	62
<i>Ovelacker, von: Familie</i>	59	<i>Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten</i>	50
		<i>Vittinghoff-Schell: Familie</i>	62

---

## Register

---

<i>Vollziehungsbeamter</i>	27
<i>Vorberg, Karl</i>	24, 25
<i>Wedelstaedt, Carl von</i>	24, 26
<i>Wendt, Freiherr von</i>	62
<i>Werden: Reichsabtei</i>	67
<i>Werner</i>	26
<i>Westerholt, von: Familie</i>	63
<i>Westerholt (Schnieren), von: Familie</i>	63
<i>Westerholt-Gysenberg, Grafen von: Familie</i>	63
<i>Xanten: Stift</i>	68
<i>Zimmermann, Emil</i>	26
<i>zuSchwarzmuhlen, Hugo</i>	64

---

<b>Sammlungsgut</b>	<b>1</b>
<b>Wappen und Siegel</b>	<b>1</b>
<b>Siegel</b>	<b>5</b>
<b>Wappen</b>	<b>51</b>
<b>WuSregister</b>	<b>69</b>